

Erziehungsgeld?

Beitrag von „Antje“ vom 4. Januar 2004 11:38

Hi,

ich hab hier ja schon einige Beiträge zum Thema "Schwanger im Ref" gelesen und mitbekommen, dass man nach den ersten 8 Wochen nach der Geburt dann nur noch Erziehungsgeld bekommt.

Wieviel bekommt man denn da raus? Ist das als Ref weniger oder genausoviel wie normale Beamte?

Vielleicht könnt ihr mir ja mal Zahlen nennen, da ich auch ins Auge gefasst hatte während des Refs ein Kind zu bekommen und da wäre es praktisch zu wissen mit wieviel ich dann rechnen kann.

Danke,

LG,

Antje 😊

Beitrag von „Britta“ vom 4. Januar 2004 12:29

Hi Antje,

die Höhe des Erziehungsgeldes hat nichts mit deinem Beruf zu tun, das ist mehr so eine Art Vorstufe zum späteren Kindergeld; du bekommst es auch nicht von deinem Dienstherrn, sondern von der Familienkasse. Wie lange du das Erziehungsgeld bekommst, hängt allerdings ggf. auch von dem Einkommen deines Mannes ab. Zur genauen Höhe kann ich dir aber leider nichts sagen, weil ich keine Kinder hab.

LG

Britta

Beitrag von „karo04“ vom 4. Januar 2004 14:45

Hallo!

Britta hat recht, die Höhe des Erziehungsgeldes hängt auch vom Gehalt deines Mannes ab. Wenn du nach den 8 Wochen wieder einsteigen möchtest bekommst du wahrscheinlich gar kein Erziehungsgeld weil du über der Einkommensgrenze liegst und mehr als 20 Stunden arbeitest du ja auch (mit dem Seminar). Wenn du aber aussetzt bekommst du wahrscheinlich die ersten 6 Monate den vollen Satz von 300 Euro. Danach wird alles neu berechnet...

Das mit dem Kindergeld hat Britta aber wahrscheinlich verwechselt, denn das Kindergeld (154 Euro) bekommst du ganz unabhängig vom Erziehungsgeld!

Hoffe ich konnte dir helfen...

LG,

Karo

Beitrag von „Antje“ vom 4. Januar 2004 16:09

Erst mal danke für die Antworten. Jetzt habe ich zumindest eine Vorstellung in welchem Rahmen sich das so bewegt. Wie das mit dem Verdienst von meinem Mann verrechnet wird muß ich dann noch sehen.

Ich habe irgendwo gelesen (Quelle weiß ich leider nicht mehr) dass jemand versuchen wollte nach der Geburt (ca. nach dem 3 Halbjahr) die Prüfungen noch zu machen und dann in die Babypause. Geht das überhaupt? 8 Wochen Mutterschutz dann 1 Woche Schule und Prüfungen runter reißen und dann wieder zu Hause bleiben? Das Ref ist doch offiziell 2 Jahre. Was wäre mit dem Rest der Unterrichtsstunden die man noch machen müßte? Obwohl man offiziell vielleicht die Prüfungen schon hat??

Hat da jemand Erfahrungen gemacht?

Liebe Grüße,

Antje

Beitrag von „dorenerb“ vom 7. Januar 2004 18:00

Hallo Antje,

das Erziehungsgeld hat nix mit dem Job zu tun. Man bekommt es vom Staat. Wenn man nicht gerade super reich ist, bekommt man für das erste halbe Lebensjahr des Kindes 307 Euro monatlich. Für das zweite Lebenshalbjahr wird das Erziehungsgeld je nach Einkommen der

Eltern gekürzt. Bei einem Nettoeinkommen von ca. 18000 Euro jährlich (da gibt es noch so Freibeträge) liegt das Erziehungsgeld bei 229 Euro monatlich. Ab dem 9. Lebensmonat kann man dann für das zweite Lebensjahr Erziehungsgeld beantragen. Da liegen die Grenzen dann noch mal anders und viele bekommen gar nichts mehr. Die Grenze, um noch etwas zu bekommen, liegt bei ca. 16.000 Euro. Wenn man also z.B. 20.000 verdient, werden die 4.000 abgezogen und von der Restsumme das Erziehungsgeld berechnet. Bei mir immerhin im zweiten Jahr noch 143 Euro monatlich. Besser als nix. Ich hoffe, ich konnte Dir helfen. Das Kindergeld gibt es übrigens extra und so lange, bis das Kind eine Ausbildung abgeschlossen hat. Das sind 154 Euro monatlich.

Gruß

Mirijam 😊

Beitrag von „Antje“ vom 7. Januar 2004 22:09

Hi Mirijam,

Danke für die ausführliche Antwort. Kindergeld wußte ich ja, hab ich schließlich selbst schon bekommen. 😄

Und über Erziehungsgeld hab ich mir bisher noch nicht so viele Gedanken gemacht. Aber so langsam interessiert es mich doch, da ich auch wissen möchte was dann an finanziellen Einbußen auf uns zu kommen wenn das Gehalt durch Erziehungsgeld "ersetzt" wird.

Aber 300,- ist ja besser als nix. Das ist aber ein fester Betrag, oder? Da wird nix abgezogen weil mein Mann fleissig arbeitet?

Liebe Grüße,

Antje